Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 98 (1972)

Heft: 37

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick in die 7431

Wir brauen nämlich dringend eine neue, gute, zuverlässige, freundliche Eva für einfachere Büroarbeiten. — Rufen Sie doch an — nächstens!

Hoffentlich heißt's von dieser Eva dereinst nicht, bei ihr sei Hopfen und Malz verloren.

> Er öffnete ihre schwarze Jacke und lockerte das Plastron. Ihr Gewicht war kalkweiß.

Und ihr Gesicht wog 62 Kilo.

Weltweite Finanzgesellschaft sucht für Ihre Nieder-lassung in LAUSANNE

JUNGEN DANKANGESTELLTEN

Kein Problem in einer Zeit, in der sich so viele junge Leute schon kurz nach Stellenantritt für die zugewiesene und zugemutete Büez «bedanken», worauf sie die Firma wechseln.

> Hasnummern fehlen an verschiedenen Gebäuden der Gemeinde Therwil, wie der

> Therwil - Wohnsitz der einmal jährlich ausschwärmenden helvetischen Osterhasen?

Wir suchen eine Direktionssekretärin mit 2 Köpfen und 4 Händen.

Nicht in Frage kommt jene Serviertochter, die zu sagen pflegt: «Ich ha nu ein Chopf und zwei Händ, suscht wär i scho lang a de Chilbi i der Abnormitäteschau.»

KNAPPITALIST für min. 130 000 Fr., bar Landkauf). Offerten

Wüürdisch au gschiider eine fröge, wo «Chole» hätt!

Der neue Berner Bahnhof geht in einem oder anderthalb Jahren seinem Ende entgegen. Von aussen ist er nicht überwältigend.

Pech, daß er demnach die offizielle Einweihung gar nicht mehr erleben wird!

srb. Die Schauspielschule des Bühnenstudios Zürich hat uns schon manche reizvolle Aufführung beschwert.

Kaum sah man die Bühnenfee, hatte man schon Magenweh.

Anmerkung: 1974 sind es 60 Jahre seit der Generalmobilmachung des Ersten Weltkrieges, und man hofft bei dieser Gelegenheit, dass alle Einheiten jeder Waffengatttung in Schaffhausen zum Zuge kommen werden. Es wird vermutet. dass dann noch ungefähr 40 bis 50 Prozent der Veteranen der ersten Grenzbesetzung am Leben oder in der Lage sind, den erwähnten Anlass zu besuchen. Das hoffen alle und ist auch der Wunsch ihrer Kameraden.

Das Wörtlein «oder» ist auch schon passender verwendet worden.

STEVE MCQUEEN, 42jähriger amerikanischer Filmschauspieler, wurde nach 42 jähriger Ehe von seiner Frau Neile Adams geschieden.

In den Windeln gefreit - später bereut.

Dieser Tage führt das Feldarmeekorps 2 einen Einführungskurs für Bauchefs aus Einneiten durch, an welchem einige hundert Wehrmänner teilnehmen. Im Rahmen dieses dreitägigen Kurses werden diese Bauchfachleute darauf vorbereitet.

Spezialisten für Aufrichteschüblig mit Härdöpfelsalat?

Gefunden

Gesucht

Darlehen

von Fr. 5000.-

Die umgekehrte Reihenfolge wäre dem Darlehensdursti-gen wohl lieber.